



Akademie

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

4 Weiterbildungen
8 Zusatzqualifikationen
mit staatlich
anerkanntem Zertifikat

Stand: 01.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg	4
3. Was wir bieten:	5
4. Nutzen:	5
5. Aus der Zielgruppe generierte neue und angrenzende Berufsfelder.....	6
6. Aus den Berufsfelder gewonnene Tätigkeiten	7
7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen, aus Modulen aufgebaut.....	8
9. Stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote, mit zusätzlichen Modulen kombinierbar.....	10
10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen.....	11
11. Weiterbildung Pädagogik, Didaktik	12
12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)	13
13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement	14
14. Weiterbildung Kunst im Sozialen / Therapie	15
15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster.....	16
16. Didaktischer Aufbau eines Moduls.....	17
17. Beispiel: Modul Psychologie.....	18

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

Akademie vom Profi zum Qualifizierten

1. Ausgangslage

Wir reagieren mit unserer Akademie auf eine soziale Notlage und den zunehmenden Wandel unserer Gesellschaft, auf einen konkreten Bedarf bei unserer Zielgruppe aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Von diesen können 70 bis 85 % nicht zu 100 % von ihrer Kerntätigkeit in der jeweiligen Branche leben, so bei den Film- und Fernsehschaffenden wie aktuelle Studien vor Corona belegen. In anderen Branchen sind die Prozentsätze wie 96 % bei den Bildenden Künstlern noch gravierender. Ihre prekäre Situation verschuldet sich einerseits dadurch, dass die Vergütungen der Tätigkeiten mehrheitlich zu gering ausfallen und sie andererseits in sehr anspruchsvollen und kompetitiven Märkten operieren, die ein extrem hohes Karrieregefälle aufweisen.

Durch Corona hat sich die Situation in den einzelnen Branchen wie den Darstellenden Künsten und der Musikwirtschaft stark verschärft mit Umsatzeinbrüchen der Märkte von 59 bis 78 %, die sich laut aktuellen Studien des Kompetenzzentrums der Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes nur schwer erholen werden.

Gleichsam steht aber auch unsere gesamte Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in den nächsten dreißig Jahren in einem durch Krisen und Digitalisierung bedingten Wandel. Das heißt, auch konventionelle Berufsfelder sind von diesen Herausforderungen des Wandels betroffen. Gemäß den Zukunftsszenarien der o. g. Studien wird es in diesen immer mehr den Bedarf nach kreativen Lösungen und Entwicklungen geben:

Zunahme an Vermittlung, Kommunikation, Digitalisierung, Gestaltung, Betreuung, Beratung und Management.

Dank unserer langjährigen Beratung von Kunden*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, vorwiegend Solo-Selbständige, KMUs, Gründer und Arbeitssuchende kennen wir unsere Zielgruppe sehr gut. Dabei zeichnete sich für uns nicht nur umso konkreter der Bedarf, sondern es zeichneten sich auch die Inhalte an Weiterbildungen heraus.

2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg

Unsere Zielgruppe verfügt mehrheitlich über ein künstlerisches oder geisteswissenschaftliches Hochschulstudium und teils über Berufserfahrungen in ihren Branchen.

Es handelt sich also darum, ihnen Zugang zu beruflichen Tätigkeitsfeldern zu ermöglichen, in welchen sie ihre Ausbildung und ihre Fähigkeiten (Potential) nutzen können:

durch Vermittlung von Techniken/Methoden und durch Kontextualisierung des jeweils eigenen Potentials in angrenzenden Berufsfeldern

Außerdem handelt es sich darum, ihr Potential in Felder zu transferieren, wo es wünschenswert ist, wo es ein Bedarf nach mehr Inhalt und Kreativität gibt und ein gesellschaftlicher Nutzen unmittelbar erwirkt werden kann.

Unsere Zielsetzung folgt daher dem folgenden Prinzip.

- **Werte erhalten - Ressourcen der Teilnehmer**
- **gesellschafts- und kulturpolitisch: Werte schaffen**
- **Kultur stärken: in der Lehre, im sozialen Bereich, in der Öffentlichkeit, in der Wirtschaft**
- **nachhaltige Verbesserungen ermöglichen: für unsere Zielgruppe sowie in den angrenzenden Berufsfeldern**

Teilweise arbeiten einige Personen unserer Zielgruppe bereits in lehrenden und sozialen Bereichen oder organisatorischen Tätigkeitsfeldern der Kulturszene und -betriebe, wozu ihnen indes die entsprechenden Zertifikate fehlen wie auch die zusätzlichen Kenntnisse und Kompetenzen, weswegen sie finanziell schlechter gestellt werden wie auch zumeist nur zeitlich begrenzt eingesetzt werden, darin scheitern oder erst gar keinen Zugang dazu finden.

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

3. Was wir bieten:

- auf unsere Zielgruppe zugeschnittene Weiterbildungen, die berufsverwandt sind - hinsichtlich Inhalten oder Umfeld wie bei Lehrtätigkeiten oder der Organisation in Kulturbetrieben
- staatlich anerkannte Zertifikate
- substantielle Grundlagen, die für den Quereinstieg qualifizieren
- Intensivkurse von 2-3 Monaten, da Teilnehmer mit Voraussetzungen, für die ein neues langjähriges Studium unangebracht ist
- praxisorientiert, auf den Berufsalltag und seine Erfordernisse vorbereitend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen oder künstlerischen Lerntypen gerecht wird - Sinnhaftigkeit der Inhalte und der Anwendungen
- berufliche Orientierung in den möglichen Tätigkeitsfeldern
- flexibel kombinierbare Module, womit auf den jeweiligen Bedarf eingegangen wird
- in sich stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote
- Erwerb digitaler Kompetenzen
- staatlich geförderte Weiterbildungen

4. Nutzen:

- Zugang zu Berufsfeldern, wo Inhalte des bisherigen Studiums und die eigenen Berufserfahrungen genutzt werden können
- sozial und kulturell konstruktive Tätigkeiten, bei unserer Zielgruppe ein vorherrschendes Interesse
- Stärkung der Kompetenzen für den Quereinstieg
- zusätzliche Einnahmequelle und gleichzeitiger Erhalt der bisherigen Kerntätigkeit
- mehr Sicherheit und Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Motivation
- Verbesserung der gesellschaftlichen Anerkennung
- Erhöhung der Bewerbungschancen gegenüber Mitbewerbern
- bessere Arbeitsbedingungen und Vergütungen, die dank des Zertifikats von Arbeitgeberseite geschaffen werden können wie auch besser ausgehandelt werden können

5. Aus der Zielgruppe generierte angrenzende und verwandte Berufsfelder

BILDUNG
UNTERRICHT
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION

Sozialer
Sektor

Bildende Künstler,
Fotografen, Grafiker, Desi-
gner, Kunsthandwerk, Autoren,
Übersetzer, Architekten, Kultur-
schaffende, Film- und Fernseherschaffende,
Sounddesigner, Musiker, Sänger, Songwritin-
ger, Darstellende Künstler, Schauspieler, Regis-
seur, Dramaturgen, Tänzer, Choreografen,
Bühnen- und Kostümbildner, Journalis-
ten, Geisteswissenschaftler und
verwandte Akademiker

Kultur
Wirtschaft
Sektor

GESUNDHEITS
WESEN

KULTUR/
PROJEKT
MANAGE-
MENT

6. Aus den Berufsfeldern gewonnene Tätigkeiten

BILDUNG
UNTERRICHT

Die Kunst des Vermittelns

Die Kunst des Umgangs, der Pflege von sich

GESUNDHEITS
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION



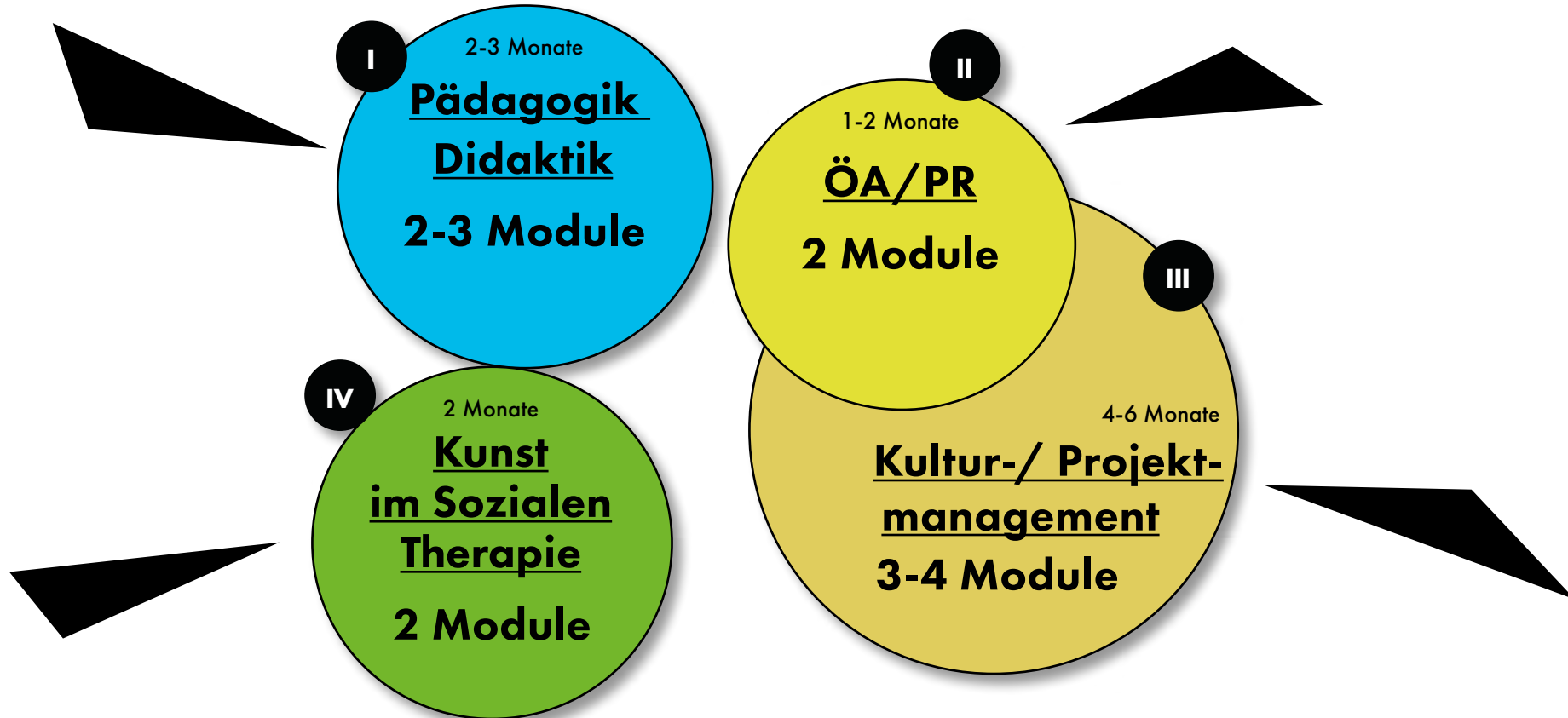
Die Kunst des Mitteilens

Die Kunst des Ermöglichens und Organisierens

KULTUR/
PROJEKT
MANAGEMENT

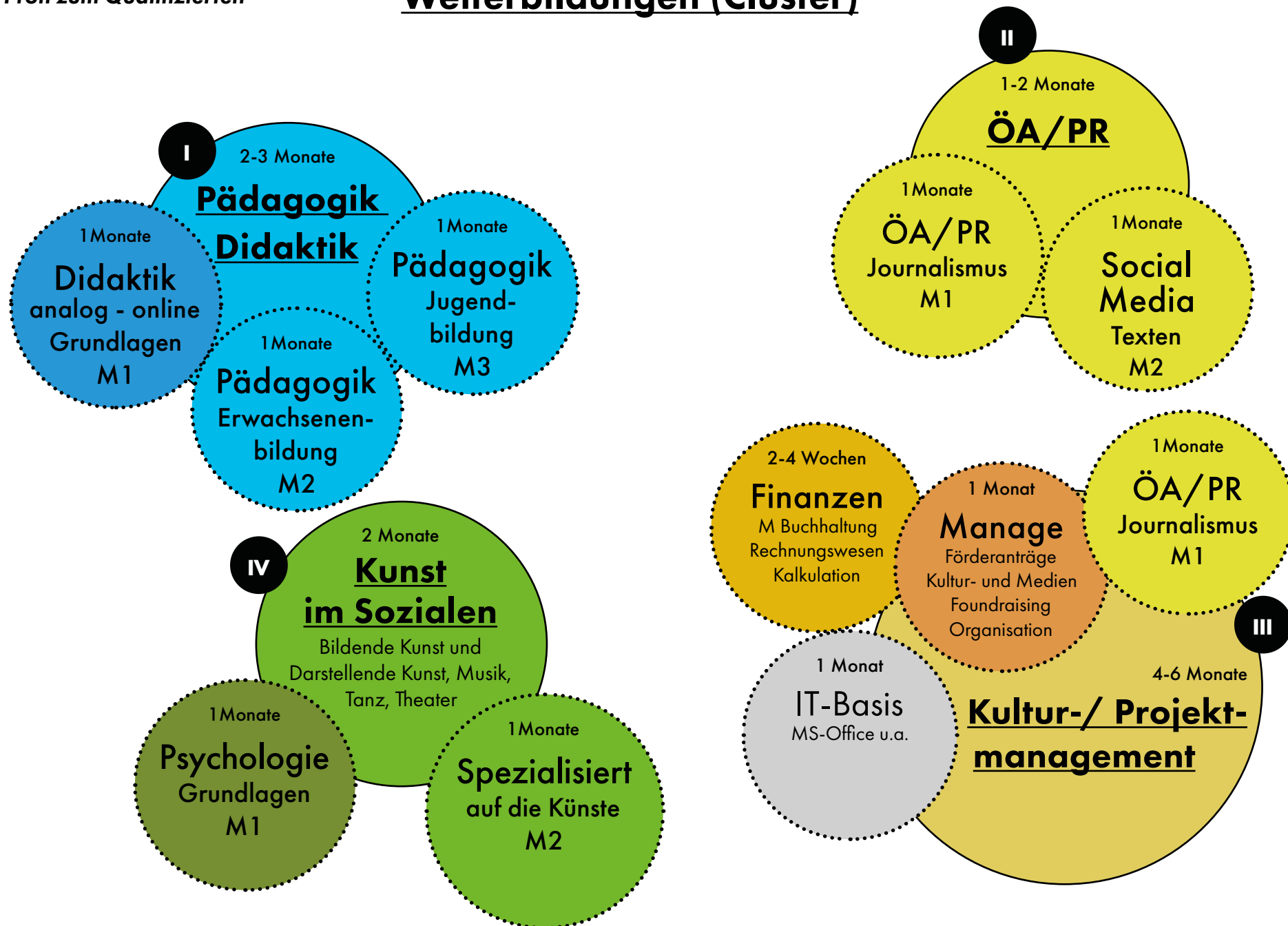
Wenn wir hier von Kunst sprechen, so betonen wir, dass in all diesen Bereichen eine besondere Neigung und Kreativität, Sinnhaftigkeit und lebendige Werte eine wichtige Rolle spielen, was man mitbringt und in diesen Berufsfeldern oft vermisst wird. Unsere Zielgruppe könnte dies mitbringen.

7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen, aus Modulen bestehend

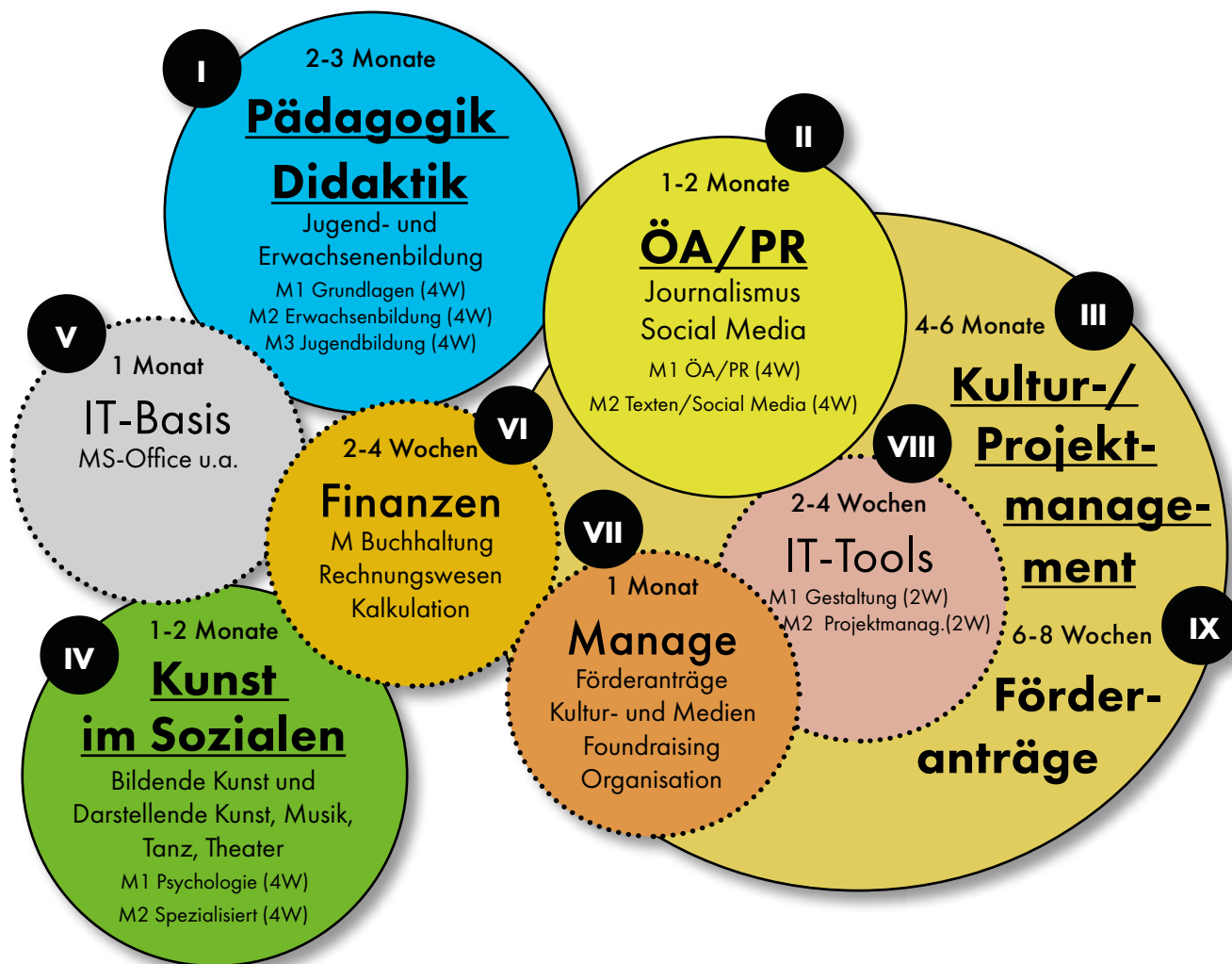


Es handelt sich bei diesen Hauptkategorien der 4 Weiterbildungen nur um Arbeitstitel, die konventionell und somit verständlich sind.

8. Module der Weiterbildungen (Cluster)



9. Stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote, mit zusätzlichen Modulen kombinierbar

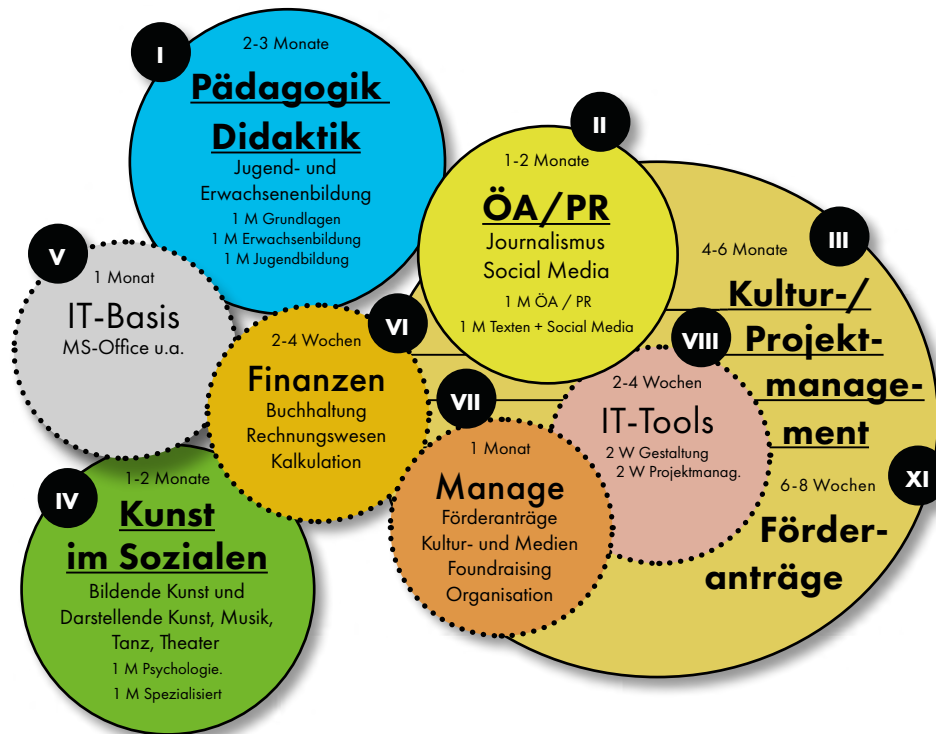


Die größeren umrandeten Kreise stellen Cluster dar, berufliche Weiterbildungen

Die kleineren, gepunkteten Kreise sind nur Module, die Zusatzqualifikationen darstellen, z.B. IT-Basis und IT-Tools.

Die Größe eines Kreises gibt Auskunft über die zeitliche Dauer.

10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen



I) Pädagogik/Didaktik (8-12 W)

1. Modul Didaktik (4W) + Modul Erwachsenenbild. (4W)
2. Modul Didaktik (4W) + Modul Jugendbild. (4W)
3. Modul Didaktik (4W) + Module E - J - Bildung (8W)
sinnvoll kombinierbar mit II), V), VIII)

II) ÖA / PR (4-8 W)

1. Modul Journalismus/PR + ÖA (4W)
2. Modul Texten + Social Media (4W)
sinnvoll kombinierbar mit V), VIII)

III) Kultur-/Projektmanagement (16-24 W)

1. Modul II (1-2M), Modul VI(1M), Modul VII(1M), Modul V bzw. VIII (1M)

VI) Kunst im Sozialen mit Spezial (4-8 W)

1. Modul Psychologie (1M)
2. Modul Psychologie + Modul Kunst (2M)
3. Modul Psychologie + Modul Musik (2M)
4. Modul Psychologie + Modul Tanz (2M)
5. Modul Psychologie + Modul Theater (2M)
6. Modul Psychologie + Modul Schreiben (2M)
sinnvoll kombinierbar mit V, VIII), VII), VI)

V) IT Basis (4 W)

1. MS Office (2W)
2. und andere (2W)

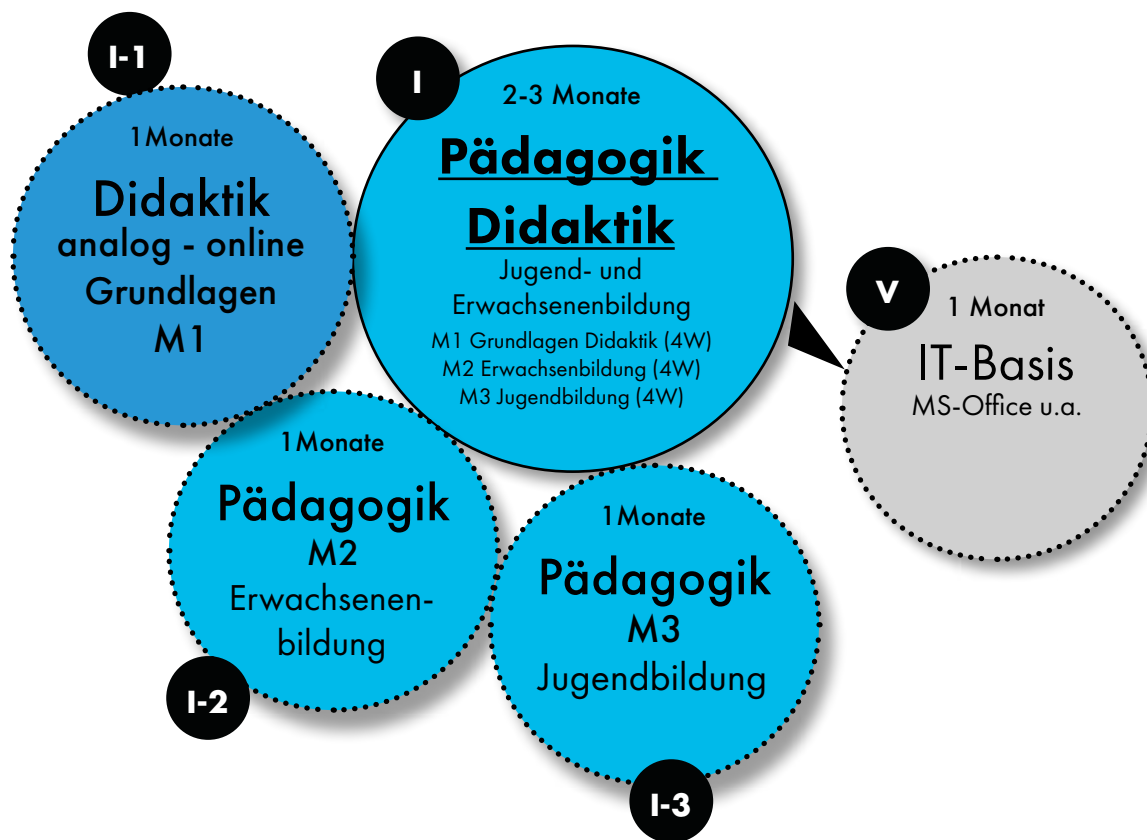
VI) IT Tools (4 W)

1. Gestaltung (2 W)
2. Projektmanagementsoftware (2 W)

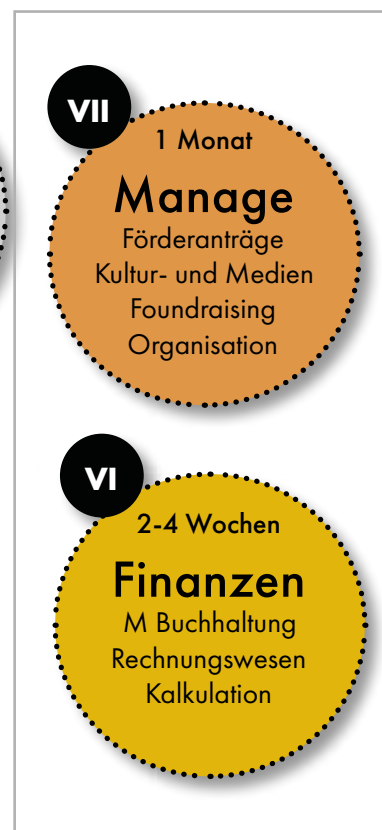
VIII) Förderanträge (4-8 W)

1. Modul VII (1M) und/oder Modul VI (1M)

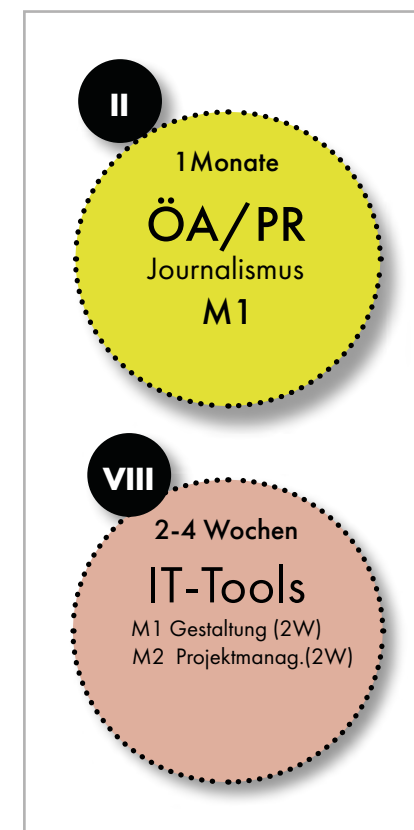
11. Weiterbildung Pädagogik, Didaktik



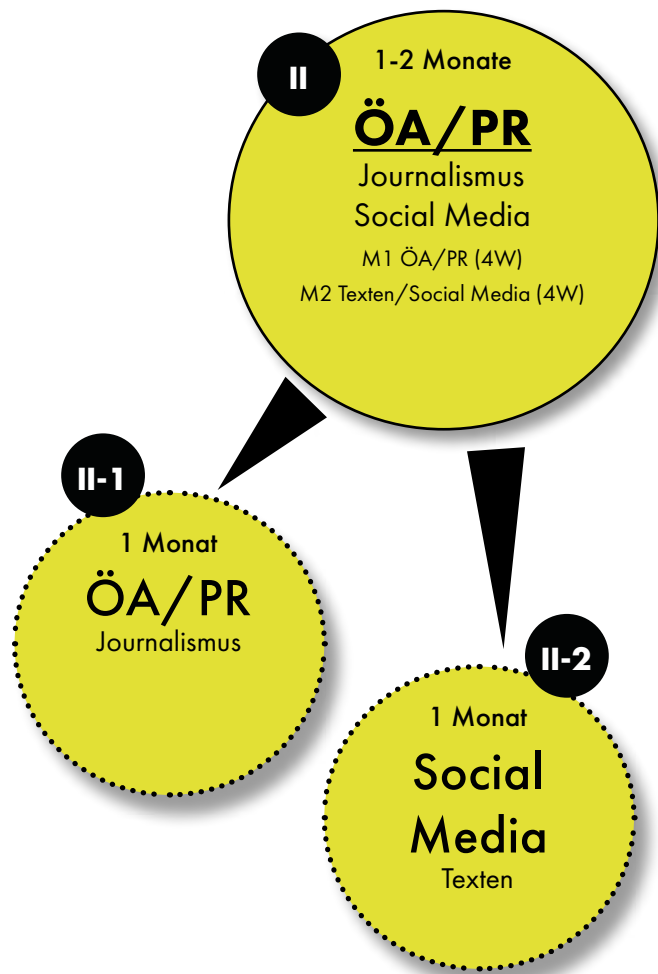
speziell Kulturprojekte
Kulturelle Bildung



fortgeschrittene
Zusatzqualifikationen
für die Kunstvermittlung
oder Bildungsprojekte



12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)



Zusatzqualifikation
digitale Kompetenz

V 1 Monat
IT-Basis
 MS-Office u.a.

VIII 2-4 Wochen
IT-Tools
 M1 Gestaltung (2W)
 M2 Projektmanag.(2W)

Zusatzqualifikation
Vermittlung, Referent

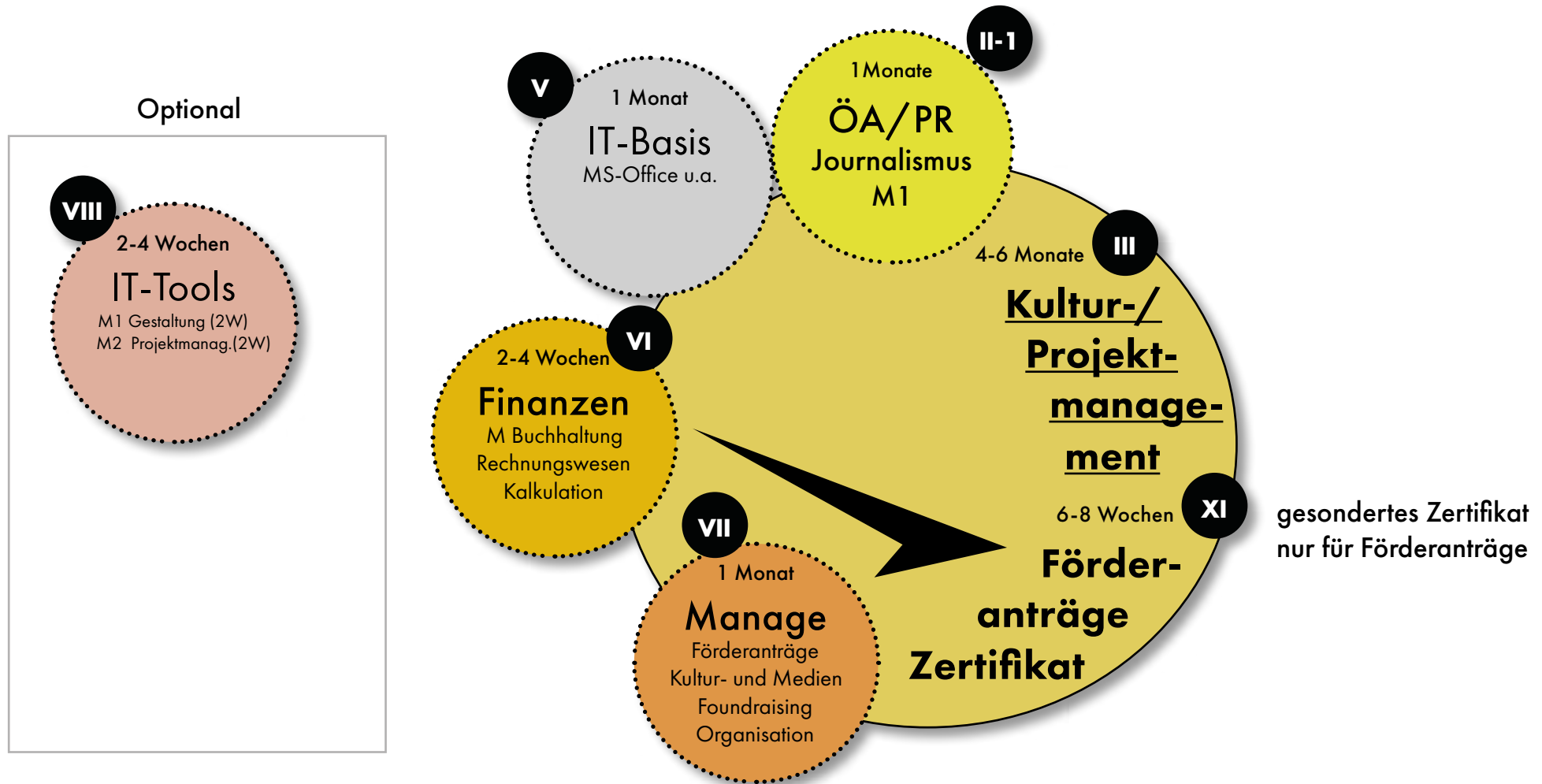
I-1 1 Monate
Didaktik
 analog - online
 Grundlagen
 M1

Zusatzqualifikation
Förderanträge
bei Bildungsprojekten

VII 1 Monat
Manage
 Förderanträge
 Kultur- und Medien
 Fundraising
 Organisation

VI 2-4 Wochen
Finanzen
 M Buchhaltung
 Rechnungswesen
 Kalkulation

13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement



14. Weiterbildung

Kunst im Sozialen / Therapie



Zusatzqualifikation
Kunstvermittlung

- I-1** 1 Monate
Didaktik analog - online Grundlagen M1
- I-2** 1 Monate
Pädagogik M2
Erwachsenenbildung
- I-3** 1 Monate
Pädagogik M3
Jugendbildung

Zusatzqualifikation
Förderanträge für soziale Projekte

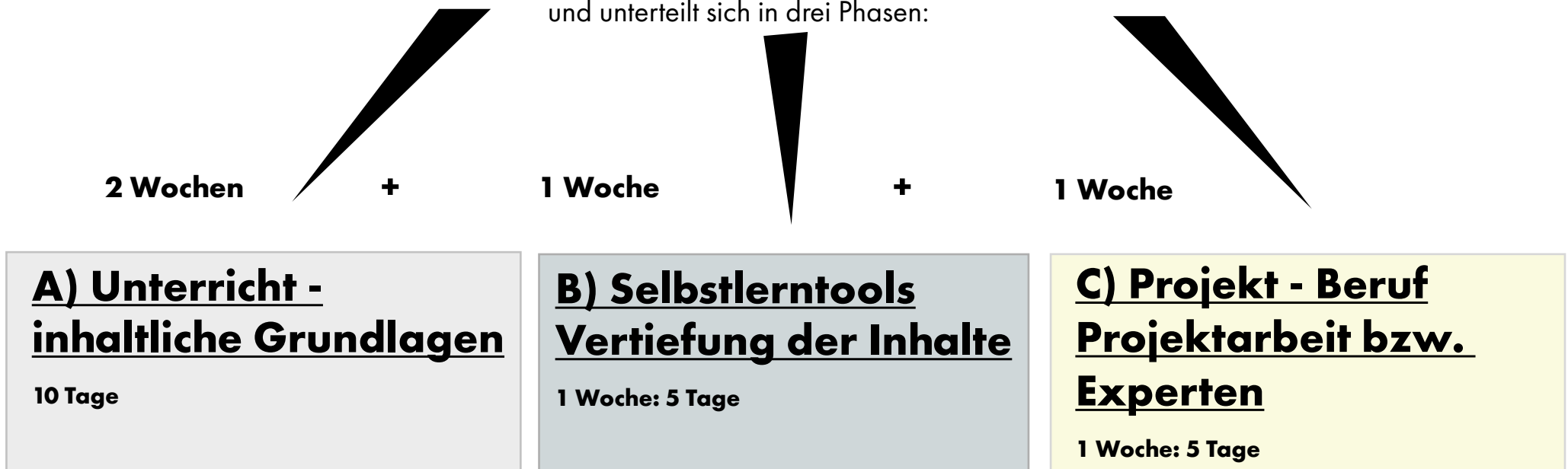
- VII** 1 Monat
Manage
Förderanträge Kultur- und Medien
Foundraising
Organisation
- VI** 2-4 Wochen
Finanzen
M Buchhaltung
Rechnungswesen
Kalkulation

Zusatzqualifikation
digitale Kompetenz

- V** 1 Monat
IT-Basis
MS-Office u.a.
- VIII** 2-4 Wochen
IT-Tools
M1 Gestaltung (2W)
M2 Projektmanag.(2W)

15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster

- Module, die sich zu Cluster (Berufsqualifikationen) zusammenfügen oder auch nur Zusatzqualifikationen sind
- ein Modul umfasst: A) substantielle theoretische Grundlagen, B) Vertiefung, C) praktische berufsbezogene Umsetzung durch Projektarbeit (Portfolio) bzw. Einbeziehung von Experten aus der Praxis
- **1 Modul** besteht aus mindestens 4 Wochen (1 Monat) und unterteilt sich in drei Phasen:



16. Didaktischer Aufbau eines Moduls

- auf dem Potential (Studium, Berufserfahrung) der Teilnehmer aufbauend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen und künstlerischen Lerntypen gerecht wird: kommunikative Didaktik, Mediendidaktik
- Wissenspool, der darüber hinaus zum Selbststudium genutzt werden kann
- Substantiell und intensiv, auf das Wesentliche fokussiert, Selektion !
- praxisorientiert - Projektarbeit und berufliche Orientierung

2 Wochen

A) Unterricht - inhaltliche Grundlagen

- 10 Tage
- Themenblöcke 1-3 Tage
- inhaltliche Lernziele
- Vormittag 3-4 Std.
(Theorie unterrichten +
kommunikative Didaktik)
- Nachmittag 4 Std.
(Anwendung der Theorie in der
Gruppe oder einzeln)
mit Dozent oder ohne, dann
mit Auswertungen oder allenfalls
individueller Betreuung

1 Woche

B) Selbstlerntools Vertiefung der Inhalte

- 5 Tage
- aufbauend auf A konzipiert
- Mediendidaktik: Texte, Bücher zu den
Themen, Filme, Radiosendungen, Videos
- ein Pool an Medien, der auch später in
der beruflichen Praxis von den Teilneh-
mern zur Orientierung und Vertiefung
genutzt werden kann
- freie Themenwahl der Vertiefung
- Lernplan, Fragestellungen und
Bearbeitung durch die Teilnehmer

1 Woche

C) Projekt - Beruf Projektarbeit bzw. Experten

- 5 Tage
- Ausarbeitung eines Projektes, z. B.
eines Kurses, das für das Portfolio
genutzt werden kann
- bzw. Vorträge zu Themen
- auf praktische Ergebnisse orientiert
- Auswertung der Arbeiten
- allenfalls Einladung von Experten
aus der Praxis, berufliche Orientie-
rung und Perspektiven



17. Beispiel: Modul Psychologie

IX) Kunst im Sozialen + Modul Spezial (4-8 W)

1. **Modul Psychologie (1M)**
+ Modul Spezial: entweder Kunst, Tanz, Musik oder Theater
2. **Modul Kunst (1M)**
3. **Modul Musik (1M)**
4. **Modul Tanz (1M)**
5. **Modul Theater (1M)**
6. **Modul Schreiben (1M)**

1) Modul Psychologie (4 W)

A) 2 Wochen - Unterricht

Vormittag Theorie - Nachmittag Anwendung/Praxis

1. **Psychologie des Unbewussten (2 Tage)**
 - Vormittag: Theorie Psa Freud, zum Unbewussten (4 Std.)
Nachmittag: Praxis Assoziationstechnik (4. Std.)
 - Vormittag Theorie Psa Jung - kollektive Ubw und Freud Übertragung
Nachmittag: Praxis weitere Techniken, andere Kulturen: wie schwebende Aufmerksamkeit (4. Std.)
2. **Humanistische und neue Ansätze (2 Tage)**
 - Vormittag: Theorie Alfred Adler, Individualpsychologie
Nachmittag: Praxis zum Minderwertigkeitskomplex und Machtgefühl
 - neue Ansätze: positive Psychologie
3. **Systemische Psychotherapie (2 Tage)**
 - Systemischer Ansatz in der Psychotherapie
4. **Krankheitsbilder (2 Tage)**
 - klinische Klassifikation, Hauptkategorien, Unterschiede, Kritik
 - Typologien verschiedene Ansätze
5. **Kunst und Psyche - Herkunft und Ansatz der Kunsttherapie (2 Tage)**
 - Fluxus Bewegung, Art Brut
 - Anti-psychiatrische Bewegung, Kritische Psychologie
 - Kreativität, Menschenwürde, Gesundheit

B) 1 Woche - Selbstlerntool

1. aufbauend auf A konzipiert
2. Texte, Bücher zu den Themen, Filme, Radiosendungen Videos
3. Lernplan, Fragestellungen und Bearbeitung

C) 1 Woche - Projektarbeit und Externe

1. in Gruppen Vorträge zu den Themen erarbeiten
2. Präsentation der Vorträge und Diskussion
3. Einladung von Experten aus der Praxis